

ලංකා රුහුණු අධ්‍යාපන සංඛ්‍යාත ප්‍රංශය
අධ්‍යාපන ප්‍රාග්ධන සංඛ්‍යාත ප්‍රංශය
Department of Examinations, Sri Lanka

Geethu Tufuru's මෙහෙයුම්
Department of Examinations, Sri Lanka

உயிரை பொடி அல்லிக் கலை (கணக்கு 100) விளைவு, 2015 முறைக்கலைப் பொதுத் தருதலும் பதினாறு (19 மீ)ப் புதிதை, 2015 இக்கலை General Certificate of Education (Adv. Level) Examination, August 2015

தரமன்	I
தேவரமன்	I
German	I



ஒர நேரம்
இரண்டு மணித்தியாலம்
Two hours

வினாக் கீழை
கட்டுப்பன் }
Index No.

අයුම්කරුවන්ට උපදෙස් :

பரிசார்த்திகளுக்கான அறிவுறுத்தல்கள்:

Instructions to Candidates:

- * மேல் புக்கான பதின்மூன்தாண்டில் சமீபத்திற்கு பிரதிவிளையாட்டு என்று அறியப்படுகிறது.
 - * இவ்வினாத்தாள் ஐந்து பக்கங்களில் மூன்று வினாக்களைக் கொண்டது.
This question paper consists of three questions in five pages.
 - * I வகுப்பை ஒன்று 20 க்கு, II புக்கான A மற்று B கோவீர்வுக்கு ஒன்று 30 க்கு, III புக்கான பதின்மூன்தாண்டில் சமீபத்திற்கு பிரதிவிளையாட்டு என்று அறியப்படுகிறது.
 - * ஆறு வினாவுக்கு 20 புள்ளிகளும் II ஆறு வினாவின் பகுதி A இற்கும் பகுதி B இற்கும் 30 புள்ளிகள் வீதமும் III ஆறு வினாவுக்கு 20 புள்ளிகள் வீதமும் வழங்கப்படும்.
Question No. I carries 20 marks, Part A and B of question No. II carries 30 marks each and question No. III carries 20 marks.
 - * புக்கான கீழ்க்கண்ட மேல் புக்கான பதின்மூன்தாண்டில் சமீபத்திற்கு பிரதிவிளையாட்டு என்று அறியப்படுகிறது.

Answer all questions on this paper itself.

பரிசுத்தங்களை பெயர்ந்து கடன் பழக்கம் உடையது.

For Examiner's use only.

Question No.	Marks
I. 01 - 10	$02 \times \dots = \dots$
II. A 01 - 15	$02 \times \dots = \dots$
B 01 - 15	$02 \times \dots = \dots$
III. A
B
Total	
Percentage	
Examiner:

Bitte beantworten Sie alle Fragen!

I. Kreuzen Sie die richtige Lösung an!

(/20)

II. A) Unterstreichen Sie die richtige Lösung!

1. Das Nationalmuseum ist am 1. Januar 1877 eröffnet _____.
 (1) geworden (2) wurde (3) wird (4) worden
2. Das neue _____ Restaurant ist sehr gut. Ich kann es dir sehr gut empfehlen.
 (1) italienisches (2) italienische (3) italienisch (4) italienischer
3. Ich möchte ein neues Handy kaufen. _____ muss ich noch sparen.
 (1) Darüber (2) Darauf (3) Daran (4) Dafür
4. Meine Oma ist 75 Jahre alt. Es ist ihr unmöglich, _____ Brille zu lesen.
 (1) bei (2) ohne (3) auf (4) von
5. Maria hat eine Stelle in Japan bekommen. Sie _____ jetzt einen Japanischkurs.
 (1) lernt (2) studiert (3) besucht (4) sieht
6. Ihr wart in der Stadt? Seid ihr mit dem Bus gefahren? – Nein, wir sind _____ Fuß gegangen.
 (1) mit (2) bei (3) über (4) zu
7. Ich esse viel Obst und Salat, _____ ich gesund bleibe.
 (1) deshalb (2) damit (3) als (4) wie
8. Hast du die Zeitung gesehen? – Ja, sie _____ auf dem Boden.
 (1) liegt (2) legt (3) stellt (4) steht
9. Meine Mutter wollte gestern ein neues Rezept _____, aber wir hatten kein Gemüse zu Hause.
 (1) ausmachen (2) ausprobieren (3) anprobieren (4) anmachen
10. Ich hatte eine sehr schöne Puppe aus Kanada, _____ ich sechs war.
 (1) als (2) wie (3) wann (4) wenn

11. Karl muss zum Arzt gehen, _____ er hat regelmäßig Kopfschmerzen.

13. Schreiben Sie einen Brief an den Restaurantmanager, wenn Sie sich über das Essen möchten.

14. Über unsere Preise können Sie sich Internet informieren.

15. Ich möchte mit dem Chef einen Termin _____, um das neue Projekt vorzustellen.

(/30)

B) Bitte füllen Sie die Lücken sinngemäß aus!

1. Ich finde diese Bluse sehr schön. – Ja, die Farbe _____ dir sehr gut!

2. _____ du morgen Zeit hast, können wir einen Ausflug machen.

3. Entschuldigung! Wissen Sie, _____ der nächste Zug nach Berlin fährt?

4. Der nächste Zug fährt um 19.15 Uhr. Also um Viertel _____.

5. Das Hotel Schneeweiss bietet den Gästen _____ reichhaltiges Frühstücksbuffet.

6. Laisa, wo warst du so lange? Die Lehrerin hat _____ dir gefragt.

7. Karin, _____ hast du diese schöne Tasche?

8. Die Tasche habe ich _____ meiner Schwester.

9. Das Flugzeug ist _____ Mitternacht gelandet.

10. Ich habe diesen Brief vor zwei Tagen _____

11. Hallo, Martin! Warum kommst du so spät zum Unterricht? – Ach, ich

auf den Bus _____.

12. Es ist zu warm hier. Würdest du bitte das Fenster _____ ?
13. Ich habe Durst. _____ Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?
14. Ich wünsche mir ein Fahrrad, _____ ich nie zu reparieren brauche.
15. Das Handy war teurer _____ ich gedacht habe.

(/30)

III. Schreiben Sie Dialoge zu den folgenden zwei Situationen!

A) Im Elektrogeschäft:

Martin geht in ein Elektrogeschäft und will eine Kamera kaufen. Schreiben Sie einen Dialog:

Verkäufer: Guten Tag! Was darf es sein?
Martin: Guten Tag!

.....

(/10)

B) An der Bushaltestelle:

Laisa und Maria wollen mit dem Bus zum Theater fahren. Sie kennen den Weg nicht und fragen eine Dame an der Bushaltestelle. Schreiben Sie einen Dialog.

Laisa und Maria: Guten Tag!
Dame: Guten Tag!

.....

(/10)

More Past Papers at
tamilguru.lk

* * *

Department of Examinations, Sri Lanka

ଓଡ଼ିଆ	II
ଓଡ଼ିଆ	II
ଓଡ଼ିଆ	II

82 STE II

ஒடு விதி
மூன்று மணித்தியாலம்
Three hours

විභාග අංකය
සුදු ගෙන්
Index No.

අයුම්කරුවන්ට උපදෙස් :

பர்ட்சார்த்திகஞ்சகான் அறிவுறுத்தல்கள்:

Instructions to Candidates:

பரிசீலனையுக்காக மட்டும்.
For Examiner's use only.

Question No.		Marks
Part A	I
	II
	III
Part B	IV
	V
Total		
Percentage		
Examiner:		

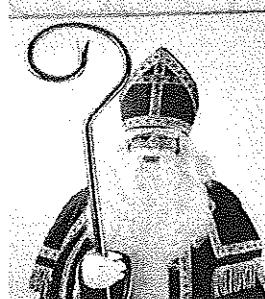
Bitte beantworten Sie alle Fragen in Part A und eine Frage aus Part B

Part A

Bitte beantworten Sie alle Fragen (I, II, III)

I. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

6. Dezember - die braven Kinder werden beschenkt



Am 6. Dezember feiert man in Deutschland den Nikolaustag, den Gedenktag für den Bischof Nikolaus von Myra, der im 4. Jahrhundert lebte und sich besonders um die Kinder gekümmert hat. Der Nikolaustag bringt den Jungen und Mädchen viel Freude. Die großen und kleinen Kinder freuen sich am 6. Dezember über den Nikolausstiefel. Kinder stellen am Abend des 5. Dezember ihre Stiefel vor die Tür oder auf ein Fensterbrett, damit 5 der Nikolaus diese in der Nacht mit Süßigkeiten und Obst füllen kann. In der Nacht kommt Nikolaus und steckt in die Stiefel Geschenke.

Am 6. Dezember zaubert der Nikolaus mit Äpfeln, Mandarinen, Nüssen, Süßigkeiten und kleinen Geschenken ein Leuchten in die Augen aller braven Kinder. Wenn der Nikolaus kommt, hat er einen großen Sack voller Geschenke bei sich, die er an brave Kinder verteilt.

- 10 Er hat immer eine Rute für die bösen Kinder bei sich und einen Sack voller kleiner Geschenke für die lieben Kinder. Der Nikolaus hat auch ein goldenes Buch. In dem Buch steht über jedes Kind etwas drin. Er hat eine Liste, mit braven bzw. unartigen Kindern, wovon die braven beschenkt werden. Aus diesem goldenen Buch liest er ihnen vor, was sie für gute und böse Dinge getan haben, und er verteilt kleine Geschenke. Meistens aber bekommt jeder etwas. Manchmal wird der Nikolaus auch von einem Helfer begleitet, dem Knecht Ruprecht.
- 15 Seine heutige besondere Bedeutung hat der Tag durch den Nikolausbrauch erlangt: so sagt der Volksmund, dass Nikolaus in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember mit seinem Schlitten unterwegs ist, um den Kindern Süßigkeiten und kleine Geschenke zu bringen. Er kommt durch den Kamin ins Haus und steckt seine Gaben in extra von den Kindern bereitgestellte Schuhe oder aufgehängte Strümpfe. In anderen Darstellungen kommt Nikolaus zu den Kindern nach Hause und befragt sie, ob sie auch "brav" waren und ihm eventuell auch noch ein 20 Nikolaus-Gedicht aufsagen können. Ist dies der Fall, gibt es Geschenke.

Früher kamen die Geschenke alle auf einen Haufen

Viele Leute stellen Schuhe vor die Tür oder hängen Strümpfe auf, wenn sie vom Nikolaus Geschenke wollen. Das war aber nicht immer so. Früher legte man die Gaben alle auf einen Haufen irgendwo hin. Dann gab es aber oft ein ziemliches Durcheinander an Geschenken. Irgendwann kamen die Leute auf eine klasse Idee: Sie nahmen 25 das, was sie sowieso am Abend zum Trocknen aufhängten oder aufstellten: Schuhe und Socken. Dahinein kamen dann die Geschenke.

Der Nikolaus war früher ein Bischof

Der Nikolaustag soll an den Bischof von Myra erinnern, der Menschen gern geholfen hat. Der Kirchenmann hat wahrscheinlich vor sehr langer Zeit in einer Gegend gelebt, die heute zum Land Türkei gehört. Über ihn gibt es 30 etliche Helden-Geschichten.

Der Bischof half anderen Menschen in Not

In den Geschichten tut der Bischof oft heimlich etwas Gutes. Zum Beispiel half er drei Mädchen, die kein Geld für ihre Hochzeit hatten. Er steckte ihnen nachts einfach Goldkugeln in die Strümpfe. Nun konnten die Mädchen doch heiraten. Es heißt auch, dass der Bischof Seeleute bei einem Sturm gerettet hat.

35 Erst im vorigen Jahrhundert kam die Tradition vom "Weihnachtsmann" auf, der die Weihnachtsgeschenke bringt. Dieser kommt ursprünglich aus Amerika, wo er "Santa Claus" genannt wird. In vielen Gegenden Deutschlands, besonders im Süden, werden die Geschenke an Weihnachten aber vom "Christkind" gebracht.

Wie feiern Menschen in anderen Ländern den Nikolaustag?

Die größte Bedeutung hat das Nikolausfest in den Niederlanden. Sinterklaas, wie der Nikolaus dort genannt wird, 40 ist wichtiger als der Weihnachtsmann oder das Christkind. In Amsterdam findet jedes Jahr am Nikolaustag eine große Prozession vom Hafen zum Königspalast statt. In Brasilien feiern die Menschen die größte Nikolausfeier. Er fliegt am 6. Dezember - nicht etwa auf einem Rentier-Schlitten, sondern mit einem Helikopter - ins Maracana-Stadion ein und erklärt dort den Beginn der Weihnachtszeit. Im größten Fußballstadion der Welt amüsieren sich rund 250 000 Nikolausfans auf einer Riesenparty und lassen sich mit farbenprächtigen Showeinlagen unterhalten.

Quellen: www.wissen.de; www.feieren-online.de

A) Bitte geben Sie die Bedeutung der unterstrichenen Textstellen in eigenen Worten wieder!

z.B. mit braven bzw. unartigen Kindern (Zeile 12)
unartig :*frech ; ungezogen*

- 1) steckt seine Gaben in extra von den Kindern bereitgestellte Schuhe. (Zeilen 17/18)
- 2) Über ihn gibt es etliche Helden-Geschichten. (Zeilen 29/30)
- 3) In den Geschichten tut der Bischof oft heimlich etwas Gutes. (Zeile 32)

(/6 Punkte)

B) Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?

z.B.: der Nikolaus diese in der Nacht mit Süßigkeiten und Obst füllen kann. (Zeile 5)

diese: die Stiefel

- 1) Aus diesem goldenen Buch liest er ihnen vor, was sie für gute und böse Dinge getan haben. (Zeilen 12/13)
- 2) ob sie auch "brav" waren und ihm eventuell auch noch ein Nikolaus-Gedicht aufsagen können. (Zeilen 19/20)

(/4 Punkte)

C) Antworten Sie in ganzen Sätzen oder schreiben Sie die Sätze weiter.

- 1) Warum ist der 6. Dezember wichtig?
- 2) Worauf freuen sich die Kinder am 6. Dezember?

Die Kinder freuen sich auf

- 3) Was bedeutet das goldene Buch, das der Nikolaus mitbringt?

Im goldenen Buch steht

- 4) Wie hat der Bischof anderen in Not geholfen?

Der Bischof hat

- 5) Wie wird der Nikolaustag in anderen Ländern gefeiert?

Der Nikolaustag wird in

(/20 Punkte)

II. Bitte übersetzen Sie ins Englische oder in Ihre Muttersprache!**Oktoberfest in München: Das größte Volksfest der Welt**

Das Münchener Oktoberfest, auch die „Wiesn“ genannt, ist das größte Volksfest der Welt und findet in diesem Jahr vom 19. September bis 4. Oktober statt. Alljährlich strömen über 6 Millionen Besucher auf das Fest. Die Hofbräu-Festhalle mit ungefähr 10.000 Plätzen ist das größte Zelt. Die Festzelte mit bis zu 10.000 Plätzen füllen sich, die Musik spielt auf, und überall ist Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Das erste Oktoberfest im Jahr 1810 fand zu Ehren der Hochzeit des bayerischen Kronprinzen Ludwig mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen statt. Die Feierlichkeiten begannen am 12. Oktober 1810 und endeten am 17. Oktober mit einem Pferderennen. Seitdem heißt das Gelände Theresienwiese – und das Oktoberfest ist die „Wiesn“.

Das Oktoberfest hat Millionen von Fans auf der ganzen Welt und wurde in der ganzen Welt kopiert – aber nur das Original ist eben das Original.

Quellen: www.germany.travel.de, www.derweg.org

(/20 Punkte)

III. Schriftlicher Ausdruck

A) Sie haben neulich einen Brief von Ihrem Brieffreund/Ihrer Brieffreundin aus Deutschland bekommen. Er/ sie plant, in Sri Lanka Urlaub zu machen und bittet Sie um ein paar Tipps. Schreiben Sie ihm/ihr einen Brief. (150-200 Wörter)

Bitte beachten Sie auch die folgenden Punkte und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei bis drei Sätze.

- Fragen Sie, wie es Ihrem deutschen Freund/Ihrer deutschen Freundin geht.
- Wann sollte er/sie am besten nach Sri Lanka kommen?
- Was sollte er/sie unbedingt besuchen?
- Wo kann er/sie übernachten?
- Was sollte er aus Deutschland mitbringen?

B) Sie sind umgezogen und gehen in eine andere Schule. Sie schreiben Ihrem Brieffreund/ Ihrer Brieffreundin aus Deutschland einen Brief über Ihre neue Schule. (150-200 Wörter)

Bitte beachten Sie auch die folgenden Punkte und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei bis drei Sätze.

- Fragen Sie, wie es ihm/ihr und der Familie geht.
- Wie finden Sie die Schule, Lehrer, Klassenkameraden?
- Was ist hier anders als Ihre alte Schule?
- Was gefällt Ihnen in der neuen Schule?
- Was gefällt Ihnen nicht?

(/25 Punkte)

Part B

Bitte beantworten Sie nur EINE Frage: IV oder V

IV. Lesen Sie das Lied und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen (25 Punkte)

Mein Vater war ein Wandersmann
und mir steckt's auch im Blut
D'rüm wand're ich froh so lang ich kann
Und schwenke meinen Hut
Faleri falera
faleri falera ha ha ha ha ha
Faleri falera
und schwenke meinen Hut

Das Wandern schafft stets frische Lust
erhält das Herz gesund
Frei atmet draußen meine Brust
froh singet stets mein Mund
Faleri falera
faleri falera ha ha ha ha ha
Faleri falera
froh singet stets mein Mund

Warum singt Dir das Vögelein
so freudevoll sein Lied
weil's nimmer hockt Land aus Land ein
durch and're Fluren zieht
Faleri falera
faleri falera ha ha ha ha ha
Faleri falera
durch and're Fluren zieht

Was murmelt's Bächlein dort und rauscht
so lustig hin durch's Rohr
weil's frei sich regt, mit Wonne lauscht
ihm dein empfänglich Ohr
Faleri falera
faleri falera ha ha ha ha ha
Faleri falera
ihm dein empfänglich Ohr

D'rüm trag ich Ränzlein und den Stab
weit in die Welt hinein
und werde bis an's kühle Grab
ein Wanderbursche sein
Faleri falera
faleri falera ha ha ha ha ha
Faleri falera
ein Wanderbursche sein.

1) Bitte beantworten Sie die Fragen.

a. Was für ein Lied ist das? Schreiben Sie drei Stichwörter, die diese Gattung charakterisieren.

1..... 2..... 3..... (/3 Punkte)

b. Wer schrieb den Text und wer schrieb die Melodie? Schreiben Sie einen Satz.

..... (/2 Punkte)

2) Bitte antworten Sie die Fragen ganzen Sätzen

(/12 Punkte)

1. Was war der Vater des Wanderers von Beruf?

.....

2. Was macht der Wanderer, mit dem Hut, wenn er wandert?

.....

3. Warum ist es gut zu Wandern?

.....

4. Wie singen die Vögel ihr Lied?

.....

5. Was macht das Bächlein dort?

.....

6. Was trägt der Wanderer, wenn er wandert?

.....

3) Beschreiben Sie die Situationen, die im Lied dargestellt werden.

Bitte ergänzen Sie die Sätze.

(/8 Punkte)

Der Wanderer will wandern er kann. Wandern bringt immer

und hält das Herz gesund.

Die Vögel sind auch sehr glücklich, weil der Wanderer durch die zieht. Er geht in hinein und erlebt, was er bei der Familie nicht erleben kann.

oder

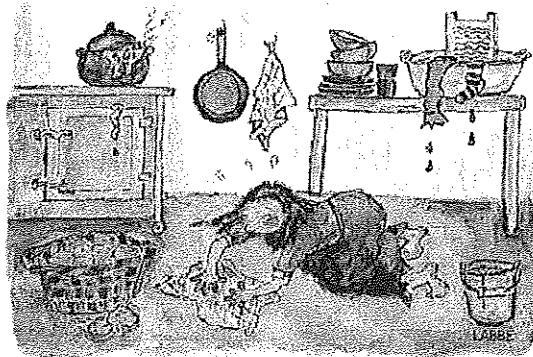
V. Bitte lesen Sie den Auszug aus "Aschenputtel" und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen im Präteritum. (25 Punkte)

Aschenputtel

Es war einmal ein reicher Mann, der hatte eine kranke Frau. Als sie ihr Lebensende kommen sah, rief sie ihr Tochter zu sich und sprach: "Liebes Kind, bleib fromm und gut. Der liebe Gott wird dir beistehen. Und ich werde vom Himmel herabschauen und Immer bei dir sein."

Darauf tat sie ihre Augen zu und starb. Das Mädchen aber ging bis zum Winter jeden Tag hinaus an das Grab und weinte um die Mutter.

Es kam das Frühjahr, und der Vater nahm sich eine andere Frau.



Sie brachte zwei Töchter mit ins Haus, die schön anzusehen waren, aber ein böses Herz hatten. So begann eine schlimme Zeit für das arme Mädchen, die jetzt eine ungeliebte Stieftochter war.

"Warum soll die dumme Gans bei uns in der Stube hocken", sprachen die beiden Töchter.

"Wenn sie Brot essen will, dann soll sie sich das verdienen." In ihrer Bosheit nahmen sie dem Mädchen alle schönen Kleider weg und zogen ihr einen alten grauen Kittel an. "Seht nur, wie hübsch unsere kleine Prinzessin ist!", riefen sie und stießen sie in die Küche.

Von der ersten Morgenstunde bis Sonnenuntergang musste das arme Mädchen schwere Arbeit tun, das Wasser tragen, Feuer machen, kochen und waschen. Die beiden Töchter überschütteten sie jeden Tag mit Spott und Gelächter. Auch warfen sie Erbsen und Linsen in die Asche, worauf das Mädchen sie mühsam wieder auflesen musste.

Wenn die Arme dann am Abend todmüde war, musste sich neben den Herd in der Asche schlafen, denn die Stiefmutter hielt die Kammer mit ihrem Bettchen fest verschlossen. Jeden Morgen wachte das Mädchen staubig und schmutzig auf, darum wurde sie bald Aschenputtel genannt.

1. Warum starb die Frau des reichen Mannes früh?
2. Was machte die Tochter am Grab der toten Mutter?
3. Was machte der Vater als das Frühjahr kam?
4. Wer kam ins Haus mit der Stiefmutter?
5. Warum begann für Aschenputtel nun eine schlimme Zeit?
6. Was machten die Stiefschwestern mit Aschenputtels schönen Kleidern?
7. Wo musste das arme Mädchen nun bleiben?
8. Welche schwere Arbeit musste sie machen?
9. Was musste Aschenputtel mit dem Erbsen und Linsen in der Asche machen?
10. Wo schlief die Arme am Abend?
11. Für wen hielt die Stiefmutter die Kammer mit ihrem Bettchen?
12. Warum wurde das arme Mädchen Aschenputtel genannt?